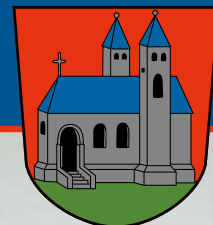


GAIMERSHEIMER ANZEIGER

07 | 2023

20. Juli 2023

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen,
Mittlere Heide und Friedrichshofen



38. Gaimersheimer Volksfest

Seite 8-9



Bürgerservice

Seite 2 – 3

Come Back des
Retzbachlaufs

Seite 5

Unterwegs zum Klimaziel

Durch die Umstellung auf LED-Beleuchtung spart der Markt Gaimersheim jährlich 131 Tonnen CO² ein und leistet so einen Beitrag zum Klimaschutz.

#SO GEHT KLIMASCHUTZ

In 2021 wurde vom Marktgemeinderat die Umrüstung der Straßenbeleuchtung im gesamten Gemeindegebiet beschlossen und von 2022 bis 2023 vom Bayernwerk umgesetzt.

Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Die Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des

Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen und Bildungseinrichtungen.

LED Umrüstung Straßenbeleuchtung

Umsetzungszeitraum: Oktober 2022 – März 2023

Partner: Bayernwerk Netz GmbH und Zukunft-Umwelt-Gesellschaft gGmbH (ZUG)

Förderkennzeichen: 67K20182

Ziel: Umrüstung der Straßenbeleuchtung im Markt Gaimersheim auf hocheffiziente LED-Technik, um Energie zu sparen.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE



www.klimaschutz.de



Markt Gaimersheim

Zur Verstärkung des Reinigungsteams suchen wir für die Grund- und Mittelschule ab sofort

**Gebäudereinigungskraft (m/w/d) in Teilzeit
(20Std./Woche)**

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen. Bitte senden Sie diese **bis spätestens 31.07.2023** an den

Markt Gaimersheim, Personalamt, Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim oder personalamt@gaimersheim.de

Für Auskünfte steht Ihnen unser Personalamt, Frau Rohrmeier, unter Telefon (08458) 32 44 – 22 gerne zur Verfügung.

„Stadtradeln“ hat begonnen



Auch in der Marktgemeinde wird während des Stadtradelns kräftig in die Pedale getreten. Die Aktion läuft noch bis 28. Juli.

Am 8. Juli hat Bürgermeisterin Andrea Mickel offiziell das Stadtradeln für Gaimersheim eröffnet. Einige Radfahrer kamen zum Anradeln auf den Marktplatz und fuhren eine große Runde durch die verschiedenen Ortsteile. Bis 28. Juli haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zeit, ihre gefahrenen Kilometer aufzuzeichnen. Anmeldungen sind jederzeit möglich unter: www.stadtradeln.de/gaimersheim.

Markt Gaimersheim erhält das Prädikat „Digitales Amt“

Der Markt Gaimersheim erhielt jetzt die neue Auszeichnung von Bayerns Digitalministerin Judith Gerlach. Als „Digitales Amt“ dürfen sich bayerische Kommunen bezeichnen, die bereits mindestens 50 kommunale und zentrale Online-Verfahren im sogenannten BayernPortal verlinkt haben. Diese Kommunen werden zudem auf der Webseite des Staatsministeriums für Digitales veröffentlicht, um zu zeigen, welche Kommunen bei der Digitalisierung bereits gut vorangekommen sind.

Digitalministerin Gerlach erklärte: „Die Digitalisierung der Verwaltung ist eine der wichtigsten Aufgaben der bayerischen Kommunen in den nächsten Monaten. Einige sind hier bereits vorbildlich unterwegs. Mit unserem neuen Prädikat ‘Digitales Amt’ wollen wir nicht nur das Engagement dieser Gemeinden, Städte und Landkreise würdigen. Wir wollen auch den Bürgerinnen und Bürgern dort zeigen: Schaut her, hier könnt Ihr viele Eurer Anliegen schon online erledigen.“

Um das Prädikat „Digitales Amt“ zu erhalten, müssen interessierte Kommunen mindestens 50 rein kommunale oder zentrale Online-Verfahren im BayernPortal verlinkt haben. Nach einer Prüfung durch das Bayerische Staatsministerium für Digitales erhalten die Kommu-



nen ein Schild mit der Aufschrift „Digitales Amt“, ein Online-Signet für Ihre Website und sie werden auf der Website des Ministeriums veröffentlicht.

Das Bayerische Staatsministerium für Digitales unterstützt die Kommunen mit einer Vielzahl von Maßnahmen bei der Verwaltungsdigitalisierung. Mit dem Förderprogramm „Digitales Rathaus“ stehen insgesamt rund 42 Millionen Euro bereit. Gemeinden, Zusammenschlüsse von Gemeinden sowie Gemeindeverbände im Freistaat Bayern können diese Zuschüsse im Rahmen des Förderprogramms für die erstmalige Bereitstellung von Online-Diensten erhalten. Mit dem „Grundkurs Digitallotse“ vermittelt das Digitalministerium rechtliche und organisatorische Grundlagen zur kommunalen Digitalisierung.

Weitere Informationen zum Prädikat „Digitales Amt“ finden Sie hier: <https://www.stmd.bayern.de/themen/digitale-verwaltung/digitales-amt>

Die digitale Ehrenamtskarte



Die Bayerische Ehrenamtskarte bietet für Ehrenamtliche zahlreiche Vergünstigungen in Bayern. Ab sofort kann die Karte mit der App „Ehrenamtskarte Bayern“ direkt

digital beantragt werden. Sind alle Anforderungen erfüllt und ist die Bayerische Ehrenamtskarte bewilligt, steht diese als digitale Karte in der App zur Verfügung und ist einsatzbereit. Die App enthält einen Überblick über alle Akzeptanzpartner. Die analoge Ehrenamtskarte

bleibt selbstverständlich weiterhin gültig.

In der digitalen Ehrenamtskarte sind der vollständige Name und die Gültigkeitsdauer angegeben. Darunter ist ein QR-Code abgebildet. Ist die digitale Ehrenamtskarte in der App aktiviert, dann bewegt sich eine farbige Linie permanent um den QR-Code. So kann die gültige Karte beispielsweise von einem statischen Screenshot unterschieden werden.

Weitere Informationen unter:

www.ehrenamtskarte.bayern.de



Auch Gaimersheim ist dabei



Minister Thorsten Glauber, Bürgermeisterin Andrea Mickel bei der Scheckübergabe

In der Blühpakt-Allianz schließen sich Verbände, Organisationen und Interessensgemeinschaften mit dem Freistaat Bayern zusammen. Oberstes Ziel ist es, den Artenreichtum heimischer Insekten wiederherzustellen.

Zusammen mit den Allianz-Partnern wird Wissen um die ökologische Bedeutung von Insekten vermittelt, werden verloren gegangene Lebensräume wiederhergestellt und

gemeinsame Aktivitäten durchgeführt.

Jeder Partner besiegelt die Zusammenarbeit im Rahmen einer Unterzeichnung eines allgemeinen und eines speziellen Vertragstextes. Auch der Markt Gaimersheim hat sich für dieses Projekt beworben und erhält dafür eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 5.000 Euro vom Bayerischen Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.

Klein ankommen – groß rauskommen

Die RASSELBANDE

Qualifizierte Kindertagespflege für Kinder von 0 bis 3 Jahren

im Kinderhaus am Kraiberg
Kraiberg 40b
85080 Gaimersheim
Tel: 08458 / 60369-19
gtp-rasselbande@gmx.de

Betreuungszeiten:
Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr
Freitag 8 bis 14 Uhr
In Zusammenarbeit mit dem
Tagespflegezentrum Kinderwelt e.V.

Es sind noch Plätze frei für September 2023!



GAIMERSHEIMER ANZEIGER

IMPRESSUM

Herausgeber: Marktgemeinde Gaimersheim, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Erste Bürgermeisterin Andrea Mickel, Marktplatz 3, 85080 Gaimersheim, Tel. 08458/4344-0, info@gaimersheim.de, www.gaimersheim.de

Gesamtherstellung: PNP Sales GmbH, Hausanschrift: Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt, Geschäftsführung: Thomas Bauer

Satz: ITmedia GmbH, Stauffenbergstr. 2a, 85051 Ingolstadt

Redaktion: Tanja Mayer (get), Tanja.Maget@googlemail.com, Martina Persy (pym), martina.persy@gaimersheim.de

Druck: druckpruskil. GmbH, Carl-Benz-Ring 9, 85080 Gaimersheim

Auflage: 3.000 Exemplare

Der nächste **Gaimersheimer Anzeiger** erscheint am **Donnerstag, 24. August 2023**

Annahmeschluss für diese Ausgabe ist Mittwoch, 16. August 2023

Schicken Sie uns gerne Ihre aktuellen Meldungen und Termine per E-Mail an: gaimersheimer-anzeiger@inmedia-online.de

(Veröffentlichung unter Vorbehalt)

GAIMERSHEIMER ANZEIGER

Gaimersheim, Reisberg, Lippertshofen, Mittlere Heide und Friedrichshofen



Jetzt auch online: www.gaimersheim.de

Der neue Gaimersheimer Anzeiger liegt ab sofort an folgenden Stellen aus:

Rathaus, Bücherei, Museum, Kindergärten, Dorfladen Lippertshofen sowie in der Mittleren Heide in der Zeitungsbox am Kindergarten.

Bürgerbus Gaimersheim Bedarf melden

Das Projekt zum Bürgerbus Gaimersheim geht in die nächste Stufe. Bereits während der Corona-Pandemie hatte eine Testphase auf Initiative der Freien Wähler (FW) mit einer Gruppe ehrenamtlicher Fahrer gezeigt, dass es eine Nachfrage zu neuen, ergänzenden Mobilitätsangeboten in Gaimersheim gibt.

Der FW-Vorsitzende Christian Ponzer hatte zur Info-Veranstaltung „Mobil im Alter – Bürgerbus als Lösung?“ ins Backhaus eingeladen. Die Referenten Bernhard Arbesmeier (Zweiter Bürgermeister Altmannstein, CSU) und Andreas Aichele (Dritter Bürgermeister Geisenfeld, CSU) erläuterten bereits laufende Bürgerbus-Konzepte ihrer Kommunen. Während Altmannstein das Modell des Rufbusses gewählt hat, hat sich in Geisenfeld der Bürgerbus im Linienbetrieb als Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr bewährt – und als sicheres Shuttle beim Geisenfelder Volksfest.

FW-Fraktionssprecherin Monika Raml stellte die Ergebnisse des Gaimersheimer Pilotprojekts vor: Einige Dutzend Teilnehmer hatten das kostenlose Bus-Angebot von April bis Juli 2021 zum Teil sogar regelmäßig wahrgenommen und die Fahrten mit freiwilligen Spenden nach ihren



Nach der Bürgerbus-Diskussionsveranstaltung im Backhaus: Andreas Aichele (Geisenfeld), Michael Mitulla, Christian Ponzer, Bernhard Arbesmeier (Altmannstein) und Monika Raml.

Möglichkeiten finanziert – mit Fahrten, die mindestens einen Tag vorher telefonisch angemeldet wurden. Etwas aufwendig war die Versicherung der Fahrer in diesem flexiblen Tages-Modell, so Walter Raml, der seinen privaten VW-Bus für die Pilotphase zur Verfügung gestellt hatte. Eine besondere Herausforderung war die Koordination der Fahrten, die Michael Mitulla übernommen hatte. Dies müsste bei einer Verstetigung des Bürgerbusses kommunal organisiert werden, um eine dauerhafte Versorgung sicherzustellen. Mitulla stand zudem als ehrenamtlicher Fahrer bereit, wie auch Richard Wurm, Rita Horvath, Walter Raml, Christl Pflanz, Tino Leilich und Walter Muselmann. Zusammenfassend gab es laut Monika Raml durchwegs positive Rückmeldungen der Fahrgäste, die den Bürgerbus als gute Möglichkeit sa-

hen, auch im hohen Alter unabhängig und selbständig zu bleiben. „Eine 85-jährige, die seit dem Tod ihres Mannes inzwischen allein in Gaimersheim lebt, keine Angehörigen in der Nähe hat und mit Augenproblemen kämpft, kündigte an, bei einem entsprechenden Angebot auf ihren eigenen PKW zu verzichten und sogar freiwillig den Führerschein abzugeben“, berichtete Raml. Aber auch jüngere Fahrgäste mit gesundheitlichen Einschränkungen hatten den Busdienst für Fahrten zum Arzt, zur Physiotherapie und Arbeit in Anspruch genommen.

Anschließend konnten sich die Bürgerinnen und Bürger im Backhaus zu Wort melden. Dabei wurden vor allem die weiten Wege aus den Wohngebieten zu den ÖPNV-Haltestellen angesprochen – für Bewegungseingeschränkte und Ältere eine un-

überwindbare Hürde. Ebenso problematisch zeigte sich, dass einige Krankenkassen die Kosten für medizinische Fahrten nicht vollständig übernehmen, so dass teure Taxifahrten anfallen – ein erhebliches Problem bei geringen Einkommen und Renten. Überdies wurde der Wunsch geäußert, nicht nur Zweckfahrten wie Arztbesuche, Behördengänge und Einkäufe mit dem Bürgerbus unternehmen zu können, sondern auch wieder mehr am kulturellen Leben dabei zu sein und die Gemeinschaft zu stärken. Letzteres ist vor allem Bürgern aus der Mittleren Heide und Lippertshofen wichtig, die sich durch das Bürgerbus-Angebot eine bessere Anbindung zum Marktzentrum in Gaimersheim wünschen, aber umgekehrt wird auch der Weg ins Naherholungsgebiet Reisberg, zum Dorfladen und ins Gewerbegebiet gesucht. Die dauerhafte Einrichtung eines Bürgerbusses soll nun beantragt werden. Zur Unterstützung können sich Gaimersheimer Bürgerinnen und Bürger ab sofort melden unter: buergerbus-gaimersheim@gmx.de bzw. per Post an Monika Raml, Angermühle 5. Dabei kann man sowohl den Bedarf als Fahrgäste angeben (Umfang und Art der Fahrten, Wochentage usw.) als auch sich als ehrenamtliche Fahrer/innen melden.

KIRCHE & GLAUBE

Veranstaltungen der Evang. Friedenskirche Gaimersheim August

■ Im August finden keine Veranstaltungen in der Friedenskirche Gaimersheim statt.

■ Die nächste Veranstaltung ist am Sonntag, 16.9., 10 Uhr, Der „Sofa-Gottesdienst“, ein etwas anderer Gottesdienst in der Friedenskirche.

GENERELLE HINWEISE:

Über unsere Homepage www.friedenskirche-gaimersheim.de finden Sie aktuelle Infos auch über kurzfristige Veränderungen des Veranstaltungskalenders! Nutzen Sie gern auch den Facebook-Account @EvangelischGaimersheim.

Weitere Infos:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Gaimersheim,

Kraiberg 40a, Gaimersheim,
Tel. 084 58/33 1490,
Fax 084 58/33 1491,
pfarramt.gaimersheim@elkb.de,
www.friedenskirche-gaimersheim.de

Unsere Pfarrer sind zu erreichen:

Pfarrer Ulrich Eckert:
01 76/31 01 35 99 bzw.
084 58/33 1490
ulrich.eckert@elkb.de

Pfarrer Stefan Köglmeier:
08 41/99 36 00 44
stefan.koeglmeier@elkb.de



Evangelische Kirche
Gaimersheim

Kindergottesdienst im Pfarrheim St. Benedikt

Der nächste Kindergottesdienst der Katholischen Pfarrei Gaimersheim im Pfarrheim St. Benedikt findet am **Sonntag, 23. Juli 2023 um 10.30 Uhr** statt. Das Team freut sich auf viele Kinder. (get)

UMWELT UND NATUR

Tipps für Gärtner in der Urlaubszeit

Rasenpflege

Die Rasenflächen weniger oft mähen und weniger kurz schneiden. Auch wenn kleine Flächen nicht oder seltener gemäht werden und dort Blumenwiesen entstehen, senkt das den Wasserbedarf.

Pflanzen und Bäume mulchen

Durch Mulchen kann man dafür sorgen, dass der Boden langsamer Feuchtigkeit verliert und die Pflanzen kühl gehalten werden. Daher großzügig Humusmulch (unbehandelt – im Gegensatz zu Rindenmulch) rund um Gehölze, schattenliebende Stauden und Pflanzbeete vor der Abreise ausbreiten. Besonders gut eignet sich auch Rasenschnitt als Mulchmaterial und hält die Erde länger feucht.

Kübelpflanzen vorbereiten

Kübelpflanzen machen am meisten Sorgen, denn sie müssen häufig gegossen werden. Bei kurzer Abwesenheit hilft es, die Pflanzen in Wannen mit Wasser zu stellen. Auf jeden Fall die Kübel in den Schatten schieben.

Nachbarschaftshilfe

Die größte Herausforderung ist jedoch das Gießen des Gartens. Am besten Nachbarn oder Freunde bitten, sich um den Garten kümmern und regelmäßig zu gießen. Freunde und Nachbarn bitten, reifes Obst und Gemüse zu ernten. Das ist sicher eine riesige Motivation zur Gießkanne zu greifen und Nachbarn Garten zu gießen!

Das Comeback des Retzbachlaufs

Sonnenschein, eifrige Kids und zufriedene Gesichter



Endlich konnte der beliebte Retzbachlauf wieder stattfinden.



Foto: Ralph Niederlöhner

Der Sonntag im Juni begann für einige von der Radsport- und Triathlonabteilung des TSV Gaimersheim bereits um 6.30 Uhr im Retzbachpark: Autos ausladen, Pavillons aufbauen, Kilometerschilder auf der Laufstrecke anbringen, Hüttchen verteilen, Obst schneiden, Absperrungen verteilen, Kuchen vorschneiden, Startnummern sortieren und vor allem den Zielbanner installieren.

Dank bester Vorbereitung war am Morgen alles an Ort und Stelle und mit vereinten Kräften stand alles pünktlich zum Countdown des Bambini-Laufs bereit.

Ab 9 Uhr ging es los mit der Startnummernausgabe und bis 30 Minuten vor den jeweiligen Starts war eine Nachmeldung noch möglich. Um 10 Uhr durfte die erste Startgruppe der Bambini starten.

„Ja, wir hatten überraschenderweise und natürlich erfreulicherweise so viele Anmeldungen für den Bambini-Lauf, dass wir die kleinen Wiesel kurzerhand in zwei Blöcken starten haben lassen“, so die Veranstalter.

Mit Vollgas ging es dann einmal um den Spielplatz über die Brücke und zurück zum Ziel.

„Was ich wirklich Hammer fand: wie viele strahlende Kinderaugen man heute gesehen hat und mit wie viel Eifer sie mitgemacht haben“, so Mia freudig.

Der Führungsradschler, Holger, musste von Anfang an richtig Gas geben, dass ihn die eifrigen Bambinis nicht über den Haufen liefen oder in der ersten Kurve überholten. Knapp 80 freudige Kinderaugen erreichten nach 400 Meter das Ziel und wurden mit einer – teilweise ersten – Urkunde und einer essbaren Medaille (großes Dankeschön an Eva Schien, die in liebevoller Handar-

beit 100 Medaillen und Hanuta zusammengeklebt hat) belohnt.

„Die Führungsradschler haben den Kids Sicherheit gegeben. Die Strecke war zuschauer- und elternfreundlich. Die Atmosphäre war dadurch überragend“, so Topse.

Mit der Euphorie der Kleinsten schickte der Moderator des Tages, Alex Geith, die Schüler im Viertelstunden-Takt auf die Strecke. Auch die U10, U12, U14 und U16-Starterrinnen und Starter waren mit viel Freude und Eifer dabei und absolvierten die Distanzen von 1.100 Meter bis 2.300 Meter. Angeführt wurden die jungen Läuferinnen und Läufer wieder von Führungsradschler Holger mit Copilot Korbi und die zwei Deggendorfer Bären stellten als „Besenwagen“ sicher, dass keiner – im wahrsten Sinne des Wortes – auf der Strecke blieb. Im Ziel angekommen konnten sich die Teilnehmer erst mal ausgiebig mit Wassermelone, Äpfel, Salzbrezeln und Studentenfutter verpflegen. Wer dann noch das Gefühl hatte, in der Zielverpflegung sein Kaloriendefizit noch nicht ausgeglichen zu haben, hat sich noch einen selbstgemachten Kuchen gegönnt und mit einem kühlen Getränk die Sonne genossen während sich die restlichen Läufer durch die Hitze kämpften.

„Am meisten hat mich gefreut, wie wir im Verein einander geholfen und Spaß gehabt haben. Und wie sich die Läufer immer wieder gefreut und gelacht haben, wenn man sie angefeuert hat – egal wie fertig die waren!“, so Stefan.

Bei sonniger Mittagshitze fiel um 11.15 Uhr der „Startschuss“ des Hauptlaufs und des Fun Runs. Besonders erfreulich aus Vereinssicht war, dass sich Andi Wittmann den ersten, Nico Wittmann den zweiten Platz, sowie Johanna Schu-

bert ebenfalls den zweiten Platz im Hauptlauf sicherten. Außerdem belegten sowohl Anna Liepold als auch Robin Billes jeweils den ersten Platz der Jugend U18/U20 über die 6.400 Meter. Auf der Strecke konnten sich die Läuferinnen und Läufer auf die Streckenposten zu 100% verlassen, die ab den Schülerläufen nicht nur sicherstellten, dass alle auf dem Kurs blieben, sondern auch kräftig anfeuerten.

„Es war schön zu sehen, dass jeder unterstützt hat, wo es ihr oder ihm möglich war – egal, ob im Voraus, am Tag oder im Nachgang. Nur so war es möglich, dass der Retzbachlauf derart erfolgreich ablaufen konnte. Wir dürfen uns alle einmal auf die Schulter klopfen“, so die Veranstalter, glücklich.

6. Retzbachlauf, Ergebnisse:

Hauptlauf (9600 Meter), Männer: 1. Andreas Wittmann (TSV Gaimersheim) 32:08 Minuten, 2. Nico Wittmann (TSV Gaimersheim) 32:56, 3. Martin Stier (MTV Ingolstadt) 33:44, 4. Sebastian Götz (Aschbuch Racing Team) 34:38, 5. Anton Pfaller (VfB Kipfenberg) 35:05, 6. Marco Wellmann (TSV Gaimersheim) 36:13, 7. Henning Lange (ohne Verein) 36:44, 8. Arndt Gsänger (Arriba Göppersdorf) 36:55, 9. Lars Geest (o. Verein) 36:55, 10. Tobias Koob (TSV Gaimersheim) 36:58.

Frauen: 1. Lisa Basener (MTV Ingolstadt) 39:04, 2. Johanna Schuberth (TSV Gaimersheim) 40:27, 3. Verena Pfälzter (o. Verein) 42:02, 4. Iris Bischoff (Sport IN Lauftreff) 45:19, 5. Karin Aubele (MTV Ingolstadt) 46:42, 6. Julia Schlüter (o. Verein) 47:12, 7. Andrea Baer (o. Verein) 47:21, 8. Bettina Uebersezig (SV Buxheim) 48:51, 9. Kathleen König (o. Verein) 50:51, 10. Sabrina Appel (o. Verein) 51:11.

Kulturvorbereichte

Konzert der Jugendblaskapelle

Die Jugendblaskapelle Gaimersheim veranstaltet am **Samstag, 22. Juli 2023 um 18 Uhr** ein Sommerkonzert der Nachwuchs-Musikanten im Backhaus. Hier zeigen die Jüngsten der Jugendblaskapelle mit dem Saxonett ihre musikalischen Fortschritte, die sich schon richtig gut hören lassen können. Mit viel Enthusiasmus, etwas Nervosität und mächtig Stolz präsentieren sich die jungen Musiker auf der Bühne.

Der Eintritt ist frei.

Märchen zum Mitmachen:

Der gestiefelte Kater

Am **Mittwoch, 9. August 2023 findet von 16.30 bis 18 Uhr** ein Märchen zum Mitmachen statt.

Alle Teilnehmer spielen bei dieser Geschichte „Der gestiefelte Kater“ mit und erleben so das Märchen auf eine besondere und unvergessliche Art und Weise.

Alle Kinder ab 4 Jahren sind herzlich willkommen mitzumachen. Karten sind für 8 Euro im Bürgerbüro Gaimersheim oder an der Tageskasse erhältlich, im Preis ist ein Getränk und ein Geschenk enthalten. (get)

Spanish Night: COBARIO

Am **Sonntag, 30. Juli 2023** veranstaltet der Markt Gaimersheim im Rahmen des Kulturprogramms um 19.30 Uhr ein Picknickkonzert im Aquamarin mit dem Wiener Weltmusiktrio „Cobario“.

Das mehrfach ausgezeichnete Wiener Weltmusiktrio „Cobario“ mit zwei Gitarren und einer Geige, zaubert das Publikum schon nach den ersten Klängen in eine spanische Nacht mit flirrender Hitze. Ihre temperamentvollen Songs und die schnellen Akkorde fliegen über den Gitarrenhals mal feurig, mal jauchzend, während der Geigenbogen mal dynamisch, mal zart geschwungen wird. Man wird fortgetragen von den Melodien und Geschichten, die die drei Vagabunden auf ihren Instrumenten und in ihren Geschichten erzählen.

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert in der Aula der Mittelschule Gaimersheim statt. Karten sind für 19,50 Euro im Bürgerbüro Gaimersheim oder an der Abendkasse erhältlich. (get)

ZUR INFORMATION



GYMNASTIKSTUNDE

Der Frauenbund Gaimersheim bietet jeden **Montag um 14 Uhr** eine Gymnastikstunde im Pfarrheim St. Benedikt an und am Donnerstag treffen sich die Damen um 18 Uhr zum Stricken ebenfalls im Pfarrheim.

(get)

FRAUENBUND LIPPERTSHOFEN LÄDT ZUM SPAZIERGANG

Johanna Zinsmeister bietet vor jedem Treffen 60+ an, welches jeden ersten Mittwoch im Monat im Dorfladen stattfindet, miteinander spazieren zu gehen.

Der Treffpunkt ist um 13.30 Uhr am Dorfladen in Lippertshofen. Der Spaziergang dauert ungefähr 45 bis 60 Minuten und ist ohne Anmeldung. Jede, die Lust hat, kann mitkommen, egal welchen Alters.

(get)

GARTLERAUSTAUSCH IM KLOSTERGARTEN

Der Obst- und Gartenbauverein Gaimersheim lädt alle Mitglieder zum Gartler austausch am **Freitag, 28. Juli 2023 ab 18 Uhr** in den Klostergarten zum gemütlichen Beisammensein.

(get)

GESELLIGKEITSABEND DER LINDENBAUMSÄNGER LIPPERTSHOFEN

Die feierliche Einweihung der Sängerlinde, bei der die ehemaligen Sänger des Feuerwehr-Männerchors die musikalische Umrahmung übernehmen, ist Anlass, künftig am ersten Donnerstag im Monat einen Geselligkeitsabend zu veranstalten, bei dem gesungen, gespielt und geratscht wird. Dieses Volksliedersingen findet immer um 19.30 Uhr im Dorftreff in Lippertshofen statt. Gerne sind weitere Sänger willkommen. Nähere Infos bei Willi Zinsmeister. Das nächste Treffen ist am **Donnerstag, 3. August 2023**. Das geplante Juli-Treffen fällt wegen der zeitgleichen Theateraufführung in Lippertshofen aus.

(get)

KRÄUTERBÜSCHEL BINDEN

Der Frauenbund Gaimersheim lädt am **Montag, 14. August 2023 um 13 Uhr** alle Mitglieder zum Kräuterbüschel binden in den Pfarrstadel ein. Die Büschel werden dann am Dienstag, 15. August (Mariä Himmelfahrt) vor und nach dem Gottesdienst vor der katholischen Kirche zu je 3 Euro verkauft.

(get)

TERMINE DER BÜRGERGESELLSCHAFT GAIMERSHEIM

Der nächste „Gemeinsame Mittagstisch“ der Bürgergesellschaft Gaimersheim e.V. findet am **Mittwoch, 16. August 2023 um 12 Uhr** im Gasthaus am Marktplatz statt.

Der nächste Termin für Kaffee und Kuchen findet am **Mittwoch, 26. Juli 2023 und 30. August 2023 von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr** ebenfalls im Gasthaus am Marktplatz statt.

Die Bürgergesellschaft freut sich auf zahlreiche Teilnahme.

(get)

ALTPAPIERSAMMLUNG IN LIPPERTSHOFEN

Da die letzte Altpapiersammlung so gut angenommen wurde, steht bereits der nächste Termin. Am **Samstag, 16. September 2023** wird wieder vom SV Lippertshofen und von „de Krampfhena“ Altpapier in Lippertshofen und Reisberg abgeholt. Wer also sein Altpapier loswerden will, stellt dies bitte gebündelt, also Zeitungen, Zeitschriften, Prospekte und Kataloge am **Samstag, 16. September 2023 bis 9 Uhr** vor die Haustüre, diese werden dann abgeholt. Der Verein bittet jedoch keine Bücher und Kartonagen abzulegen. Der Erlös wird gespendet.

(get)

Straßenfotografie von Sylvia Bird



Sylvia Bird (links) mit Bürgermeisterin Andrea Mickel bei der Vernissage.

Fotos: Persy

Vor 15 Jahren hat Sylvia Bird ihre Leidenschaft für das Fotografieren entdeckt. Was als Hobby begann, hat sich immer mehr entwickelt. Ihre besondere Liebe gilt der Straßenfotografie. Inspiriert durch viele Reisen, zeigt die Fotografin mit ihren Fotos nicht nur wunderschöne Eindrücke, sondern regt auch die Fantasie an, Geschichten und Emotionen zu entdecken, die hinter jedem Bild stecken.

Für die Fotografin haben Farben oft Vorrang, insbesondere in Ländern wie Indien, Nepal und China. Ihre besondere Leidenschaft ist es, Stimmung und Atmosphäre eines Ortes einzufangen und den besonderen

Moment festzuhalten. Dabei entstehen einige ihrer Fotos spontan, während andere mit Einwilligung der abgebildeten Personen oder sogar gegen Bezahlung entstehen. Sylvia Bird legt großen Wert darauf, dass ihre Bilder möglichst ohne Nachbearbeitung auskommen. Kleinere Anpassungen an Farbsättigung, Helligkeit und Kontrast können jedoch vorgenommen werden, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen.

Die Fotoausstellung ist bis 10. September 2023 an Sonn- und Feiertagen von 14.00 bis 17.00 Uhr im Marktuseum Gaimersheim zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Weinfest der Mönnerschützen



Wie jedes Jahr laden die Mönnerschützen Gaimersheim traditionell zum Weinfest am ersten Wochenende im August ein. Die 39. Ausgabe, startet am Samstag, 5. August um 18 Uhr und am Sonntag 6. August 2023 um 16 Uhr im Koboldgarten in Gaimersheim mit vielen Attraktionen für Groß und Klein. Interessierte können mit Lichtgewehr und Lichtpistole sowie dem Blankbogen ihre Zielsicherheit unter Beweis stellen. Für die Kleinen gibt es eine „riesige Kuh-Hüpfburg“, sowie Kinderschminken und verschiedene Ballspiele. Für die „Großen“ steht eine vielfältige Auswahl an Pfäl-

zer Weinen vom Winzer Felix Waldkirch im Angebot. Auch IN-Getränke wie der Citrussecco werden von den Mönnerschützen ausgeschenkt. Für das Leibliche Wohl sorgt dieses Jahr der Catering Service MHK, welcher eine abwechslungsreiche Auswahl an Brotzeiten, warmen Speisen und Süßem anbietet. Am Samstag Abend steht die Band „Allerhand – Da spielt Musi!“, aus Ingolstadt auf der Bühne und am Sonntag werden die Newcomer „Keas of Ries“ aus dem Donau Ries das Weinfest begleiten. Die Mönnerschützen freuen auf zahlreiche Besucher und auf ein schönes Weinfest in gemütlichem Obstgarten Ambiente.

Dorfladen Lippertshofen unter neuer Leitung



Nadine Felbermeir (rechts) übernimmt die Geschäftsführung und tritt damit in die Fußstapfen ihrer Vorgängerin Birgit Haag (links). (get)

Das neueste Gesicht im Dorfladen Lippertshofen: Nadine Felbermeir, aus Eitensheim, übernimmt von nun an die Geschäftsführung — damit tritt sie in großen Fußstapfen ihrer Vorgängerin, Birgit Haag. Die Einarbeitung verlief gut, die beiden Powerfrauen verstanden sich auf

Anhieb. Auch das restliche Team empfing Nadine Felbermeir mit offenen Armen. „Wir sind alle überzeugt, dass Nadine Felbermeir eine vielversprechende Ergänzung des Dorfladen-Teams ist und als neue Leitung frischen Wind in den Dorfladen Lippertshofen bringen wird.“ (get)

„Kindergarten“



Der Obst- und Gartenbauverein bietet einmal monatlich das „Kindergarten“ an. Hier können Kinder ab 5 Jahren alles rund um den Garten erlernen - das Pflanzen, das Ernten und die Verarbeitung auch das Handwerken oder basteln kommen dabei nicht zu kurz. Ende April konnte endlich die Gartensaison mit den Kindern im Klostersgarten eröffnet werden. Mittlerweile haben die Kinder schon einiges gesät. Das letzte Mal wurden die Erdbeeren geerntet und daraus Erdbeereis und aus

den Johannisbeeren Marmelade gemacht und Kräuter getrocknet. Die Intension dahinter ist, dass Kinder das Gärtnern lernen also vom Säen über die Pflege bis hin zur Ernte. Die Kinder haben dabei immer jede Menge Spaß und können jederzeit Fragen stellen oder ihre Ideen mit einbringen. Die nächsten Termine fürs Kindergarten sind jeweils **Freitag, 28. Juli 2023 und 25. August 2023 um 17 Uhr** im Klostersgarten (am Kapellenweg). Alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen. (get)

Fledermauswanderung am Retzbach



Teilnehmer der Feierabend-Exkursion im Steinbruch und im östlichen Reisberg

Foto: Iberle

Großes Interesse fand die vom Landesbund für Vogel- und Naturschutz und der Ortsgruppe Bund Naturschutz im Juni durchgeführte Exkursion im Retzbachpark. Auf der Suche nach den nächtlichen Jägern wurden mit Hilfe von Detektoren unter der Anleitung von Fledermausberater Peter Wanckel die akustischen Signale der Fledermäuse für die menschlichen Ohren hörbar gemacht. Auch konnten einige Fledermäuse im Flug in ihrem Jagdgebiet beobachtet werden. Darüber hinaus konnten ein Weißstorch, Graureiher und die seltenen Sumpfrohrsänger bestimmt/erkannt werden.

Auf große Resonanz traf die Feierabend-Exkursion“ durchgeführte Monatstreffen der Ortsgruppe Gaimersheim im östlichen Landschaftsschutzgebietes Reisberg. Die etwa 5

Kilometer lange Wanderung führte zu einer ökologischen Ausgleichsfläche, mehreren aufgelassenen Steinbrüchen und zu einem Laichgewässer für Kröten und Frösche. Insbesondere auf die Situation der sehr stark gefährdeten Wechselkröte wurde eingegangen. Auf Grund fehlenden Laichgewässern ist der Erhalt der Population – eine der letzten in Bayern - im Reisberg kritisch. Während der Exkursion wurden Bäume wie Mehlbeere, Winter-Linde, Rotbuche, Stiel-Eiche, Vogelbeere und Roter sowie schwarzer Holunder vorgestellt. Insbesondere in den Steinbrüchen konnten interessante und seltene Arten wie Färber Resede, Wilde Karde, Tollkirsche und Kleinblütiges Springkraut gezeigt werden. Im August und September sind weitere Feierabend-Exkursionen der Ortsgruppe Bund Naturschutz geplant.



Der Frauenbund Gaimersheim beteiligte sich an der Frauenwallfahrt in Eichstätt zur Willibaldswoche. Dabei ging eine Prozession vom Residenzplatz zur Schutzengelkirche, in der mit Bischof Gregor Maria Hanke das Pontifikalamt gefeiert wurde.

38. Gaimersheimer Volksfest



Von Freitag, 18. bis Montag, 21. August 2023 findet das 38. Gaimersheimer Volksfest auf dem Festplatz an der Römerstraße statt. Zusammen mit dem Gremium der Gaimersheimer Vereine hat die Brauerei Hofmühl und Festwirt Holger Regler ein umfangreiches und ansprechendes Programm für die Volksfesttage zusammengestellt.

Traditionell beginnen die Festtage am Freitag 18. August um 17 Uhr mit einem Standkonzert am Marktplatz und dem Böllerschützen der Hubertusschützen und Männerschützen. Ab 17.15 Uhr fährt das Brauereigespann der Festbrauerei Hofmühl vor und gibt Freibier am Marktplatz aus. Gegen 17.45 Uhr stellen sich alle Vereine, Honorationen und der Festwirt zum Abmarsch des Festzuges zum Festzelt an der Römerstraße auf, begleitet werden sie hierbei von den Blaskapellen aus Böhmfeld, Hitzhofen und Gaimersheim. Bürgermeisterin Andrea Mickel zapft dann gegen 18.30 Uhr das erste Fass Bier im Festzelt an und eröffnet nach einem traditionellen „Ozapft is“ das Gaimersheimer Volksfest. An diesem Abend der Vereine und Betriebe unterhält musikalisch zuerst die Gaimersheimer Blaskapelle und anschließend die Stimmungsband „Volxxbeat“ die Besucher. Im Partyzelt wird gegen 21.30 Uhr ein DJ für Stimmung sorgen.



Impressionen der letzten Volksfeste.

Der Volksfestsamstag, 19. August, beginnt bereits um 10.30 Uhr mit einem Beachvolleyballturnier des TSV Gaimersheim am Beachvolleyballplatz neben dem Festzelt. Die Siegerehrung dazu findet gegen 19 Uhr im Festzelt statt. Der Kindernachmittag beginnt um 15 Uhr mit der Okertaler Marionettenbühne im Festzelt. Gegen 16 Uhr findet der Luftballonflugwettbewerb statt, bei dem die Sieger wieder tolle Preise gewinnen können. Damit keiner leer ausgeht, bekommen alle Teilnehmer Freifahrtsscheine für die Fahrgeschäfte. Da der Volksfestsamstag ganz im Zeichen der Familien steht, gibt es an diesem Tag bis 18 Uhr verbilligte Preise. Ab 19.30 Uhr unterhält die Band „Eckentaler Frankenkumpen“ die Besucher und ab 21.30 Uhr ein DJ im Partyzelt.

Der Volksfestsonntag, 20. August, beginnt um 9.30 Uhr am Marktplatz mit einem gemeinsamen Kirchenzug zum Festzelt. Dort findet um 10 Uhr der Festgottesdienst statt, dieser wird vom Männergesangsverein Liederkrantz Gaimersheim musikalisch gestaltet. Anschließend findet die Proklamation der Marktkönige im Schießen durch den Schützenverein Hubertus Gaimersheim statt. Danach tritt der Trachtenverein Gaimersheim auf. Musikalisch umrahmt den Mittagstisch das Gaimersheimer Marktorchester.

(get)



Der Volksfestsonntag klingt mit den „Ludwig-Thoma-Musikanten“ aus. Am Volksfestmontag, 21. August, sind alle Senioren des Marktes Gaimersheim ab 14 Uhr zum gemütlichen Bei-

sammensein eingeladen. Dabei sorgt die Blaskapelle Gaimersheim für die musikalische Umrahmung und die Jugend des Trachtenvereins Gaimersheim zeigt ihre Tänze. Den Abschluss

des diesjährigen Volksfestes macht um 20 Uhr die Stimmungsband „Bavaria 5“ und „DJ Robin“. Der Eintritt ist frei. Das ganze Festwochenende über bieten Fieranten und Gaimersheimer

Kunsthandwerker auf dem Festplatz ihre Produkte an. Genauso sorgen viele Schausteller mit ihren Fahrgeschäften wieder für viel Spaß für die ganze Familie. (get)

Nur noch wenige Wochen bis zum Gaimersheimer Volksfest



Gremiumsvorsitzende Andrea Mickel lud zur Bierprobe. (v.l.n.r. Geschäftsführer der Brauerei Hofmühl Stephan Emslander, Gremiumsvorsitzende Andrea Mickel, ihr Stellvertreter Josef Knabl und Braumeister Johannes Jung)

(get)

Nur noch ein paar Wochen bis es auf dem Festplatz in Gaimersheim an der Römerstraße wieder heißt „O'zapft is!“ Gremiumsvorsitzende Andrea Mickel konnte neben dem Geschäftsführer der Brauerei Hofmühl Stephan Emslander und dem Braumeister Johan-

nes Jung auch den Festwirt Holger Regler und viele Gremiumsmitglieder die am Volksfest mitwirken, begrüßen. Nach nur zwei Schlägen floss auch schon das Bier in die Krüge, welches man sich bei einer bayerischen Brotzeit schmecken ließ. Das diesjährige 38. Gaimersheimer

Volks- und Heimatfest findet vom **18. August bis 21. August 2023** statt. Beginn ist am 18. August ab 17 Uhr auf dem Marktplatz, von dort aus wird gemeinsam zum Festplatz gezogen. Der Samstag steht wieder ganz im Zeichen der Familien ab 15 Uhr startet der Kindernachmittag

mit Puppentheater und Luftballonfliegen, am Sonntag findet ein gemeinsamer Gottesdienst um 10 Uhr im Festzelt statt und auch der Seniorennachmittag am Montag darf nicht fehlen. Die Gremiumsmitglieder freuen sich wieder auf ein schönes, friedliches Fest. (get)

TSV feiert 50 Jahre Xaver-Ernst-Sportanlage



In einer kleinen Feierstunde wurde das Werk von Xaver Ernst gewürdigt.

(get)



Nach der Feierstunde wurde spontan zu einem Boccia-Turnier geladen.

(get)



Impressionen vom Familienfest.



(get)

50 Jahre Xaver-Ernst-Sportanlage, dieses Jubiläum muss gebührend gefeiert werden, deshalb veranstaltete der TSV Gaimersheim einen Familientag auf dem Sportgelände.

Der Tag vor dem Familienfest begann am frühen Abend mit der Enthüllung der Ehrentafel, an der Wand des Kassenhäuschens, auf der die Verdienste Xaver Ernsts um den TSV Gaimersheim gewürdigt wurden. Neben Bürgermeisterin, Andrea Mickel, dem Ehrenvorsitzenden Günther Bernhard, dem Vorstand Thomas Klement, zahlreichen Gemeinderäten, Vertreter der Gaimersheimer Schulen sowie Mitglieder des Vorstands und einzelner Abteilungen des TSV, war die Tochter von Xaver Ernst, Carola Geith, trotz ihres hohen Alters, zusammen mit ihrer Familie,

als Ehrengast anwesend, um die feierliche Enthüllung der Gedenktafel persönlich vorzunehmen. Nach der Begrüßung durch Bürgermeisterin Andrea Mickel erfolgte eine kurze Ansprache des 1. Vorstands Thomas Klement. Ehrenvorsitzender Günther Bernhard übernahm anschließend das Wort und berichtete über die Anfangsgeschichte des Sportvereins, über die Planung, Errichtung und Einweihung der Bezirkssportanlage 1973 bis hin zur Gegenwart. Nach der Enthüllung kamen alle noch zu einem kleinen Umtrunk zusammen. Mit einem spontanen Boccia-Turnier, bei dem die Mannschaft um Josef Brandl, Anita Bergmeister, Anton Schiebel und Siegfried Hirschbeck als Sieger hervortrat, endete der Abend nach vielen interessanten Gesprächen.

Der Samstag stand ganz im Zeichen der Familie und des Sports. Bei den verschiedensten Angeboten konnten die Kinder auf spielerische Art und Weise erste Erfahrungen in den jeweiligen Sportarten sammeln oder zumindest sportlich aktiv sein.

Neben Vorführungen der Judoabteilung im Vereinsheim oder der Cheerleader auf dem Hauptplatz konnten die Kinder beispielsweise auf ihrem Rad einen Parcours abfahren, Badminton spielen, auf Dosen werfen oder ihr Können mit dem Handball auf eine Torwand beweisen. Für die kleinsten Besucher war eine Hüpfburg vor Ort und die Älteren konnten sich im Boccia probieren. Nach der Siegerehrung der besten Leistungen bei der Kinderolympiade durch den Vorstand Thomas Klement konn-

te dieser nur allen Beteiligten seinen Dank aussprechen und sich über eine mehr als gelungene Veranstaltung freuen.

Bevor es dann zum geselligen Teil überging, boten einige Vertreter der Radsportabteilung noch ein besonderes Schmankerl: ein Verfolgungsrennen auf der Tartan-Bahn der Xaver-Ernst-Sportanlage, bei der es nicht nur um Schnelligkeit und das Abfahren einer bestimmten Rundenanzahl ging, sondern auch darum, ein volles Glas alkoholfreies Weizenstörungsfrei bis zum Ende zu transportieren und am Ende auszutrinken. Die Anwesenden feuerten dabei die Teilnehmer bis zum Ende an und waren sehr angetan von diesem Abschluss. Der Familientag wurde noch bei bester Stimmung bis in die späten Abendstunden gefeiert. (get)

Sommerfest der Lebenshilfe



Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung unter anderem vom Chor der Lebenshilfe

(get)



Nachdem Bürgermeisterin Andrea Mickel das Fass anzapfte, galt das Sommerfest als eröffnet.

(get)

In den Lebenshilfe Werkstätten wird das Sommerfest jedes Jahr für alle Werkstätten in der Region gemeinsam abgehalten, dieses Jahr konnte es endlich wieder in gewohnter Weise in Gaimersheim stattfinden. Bei seiner Begrüßung freute sich der erste Vorsitzende Dr. Gerhard Preisler über den zahlreichen Besuch von lokalen und regionalen Vertretern der Politik und der Öffentlichkeit. Bei bestem Wetter zapfte Bürgermeisterin Andrea Mickel das Fass Bier an und somit galt das Fest als offiziell eröffnet.

Zu einem erstklassigen Unterhaltungsprogramm trug der Mitarbeiterchor bei, sowie verschiedene Tanzauftritte. Bei volkstümlichen Melodien und fröhlichen Liedern wurde für eine schöne Stimmung gesorgt, die zum Mittanzen einlud. Neben einer schönen Auswahl an warmen und kalten Brotzeiten, kühlen Getränken sowie Kaffee- und Kuchenpezzialitäten, war auch wieder der Fischereiverein aus Nassenfels mit frisch gegrillten Steckerlfisch vor Ort, der seinen Gewinn an die Lebenshilfe spendete. Genauso das Karl-Riedlmeier-Team aus Gungolding, welches aus Spenden und Haussammlungen eine beachtliche Summe von 11.000 Euro zusammenbrachte und diese am Sommerfest an den Geschäftsführer Peter Koch und den ersten Vorsitzenden Dr. Gerhard Preisler überreichte.

In den angebotenen Führungen konnten die Lebenshilfe und die einzelnen Abteilungen und Räume besichtigt werden. Stolz zeigten die Mitarbeiter an diesem Abend ihren Arbeitsplatz und das Bedienen der Maschinen den Familien und Freunden.

Momentan arbeiten rund 750 geistig Behinderte in den Werkstätten in Ingolstadt, Neuburg und Gaimersheim. Davon sind 199 Menschen in Gaimersheim beschäftigt. Zu ihren Aufgaben gehört beispielsweise das Zusammennähen der Schalthebelverkleidung für den Automobilhersteller Audi. „Wir haben eine sehr gute Zusammenarbeit“, betont Hu-

bert Geß, Fachbereichsleitung Arbeit und Technik. Genauso werden täglich rund 360 Mahlzeiten in der erst kürzlich renovierten Küche, zubereitet, die unter anderem auch an das Gaimersheimer Gymnasium geliefert und ausgegeben werden. Zur Freude von Hubert Geß und Uwe Stelzer konnten die Bauarbeiten in der Großküche nach rund einem Jahr pünktlich zum Fest abgeschlossen werden. Was vielleicht auch vielen nicht bewusst ist, man kann sich in den Lebenshilfe Werkstätten individuell nach Wunsch, Möbel herstellen lassen. Genauso kümmert sich die Lebenshilfe um die Gestaltung und Pflege der Grünanlagen. „Wir pflegen sämtliche Spielplätze im Stadtgebiet Ingolstadt“, informiert Uwe Stelzer. Neben ihrer täglichen Arbeit können die Mitarbeiter auch Workshops oder verschiedene Sportangebote besuchen. „Am wichtigsten ist uns, dass sich hier alle Menschen wohlfühlen, eine Tagesstruktur haben und mit einem Lächeln kommen und gehen“, fasst Geß zusammen.

Am Glücksrad konnten wieder viele tolle Preise gewonnen werden. Besonderes Interesse galt dem breiten und kreativen Produktsortiment aus den arbeitsbegleitenden Maßnahmen, welches liebevoll von den Mitarbeitern in Handarbeit angefertigt wurde und reißenden Absatz unter den Besuchern fand. Dies beinhaltete Ausstellungsstücke aus den Bereichen Malerei, Töpfern, Schmuckdesign, Steinfiguren, Speckstein, Mosaiktechnik und vieles mehr. Wenn sie ein passendes Geschenk oder eine kleine Aufmerksamkeit für einen lieben Menschen suchen, dann finden sie dies im hauseigenen Kerzenladen, hier ist für jeden Geschmack das passende Stück dabei. Die Kerzen und Fackeln für den Garten- und Außenbereich können von Montag bis Freitag in der Lebenshilfe Gaimersheim erworben werden. Ebenfalls können die genannten Artikel auch im Hand-IN-Hand-Laden der Lebenshilfe in der Theresienstraße in Ingolstadt gekauft werden. (get)



Spenden erhielt die Lebenshilfe vom Karl-Riedlmeier-Team aus Gungolding und vom Fischereiverein Anglerclub Schuttertal aus Nassenfels.

(get)



„Bestnote 1“



Bei der Abschlussbesprechung konnte die Bestnote 1 vergeben werden.

(get)



Bevor es an die Einsatzübung ging, wurde die Ausrüstung der Feuerwehren überprüft.

(get)



Bei der diesjährigen Einsatzübung wurde ein Dachstuhlbrand einer großen Scheune im Ortskern angenommen, bei dem der Besitzer im Gebäude vermisst wurde.

(get)

Im Juli fand die dreijährliche Inspektion statt. Hierbei werden Zustand und Ausstattung der Feuerwehren überprüft, die Mannschaftsstärke und Altersstruktur, sowie der Ausbildungsstand. Diese wurde unter Führung des Kreisbrandinspektors Franz Waltl mit den Kreisbrandmeistern Alexander Heimisch und Alois Girtner zuerst in der Gaimersheimer und anschließend in der Lippertshofener Wehr durchgeführt. Dazu gehört auch eine von der Feuerwehr im Vorfeld geplante und unter den Augen der Inspektion durchgeführte Alarmübung, die 2020 noch coronabedingt ausfallen musste. Heuer fand diese Einsatzübung in Lippertshofen statt. Angenommen wurde ein Dachstuhlbrand einer großen Scheune im Ortskern, bei dem

der Besitzer im Gebäude vermisst wurde. Beobachtet von zahlreichen Zuschauern sollte dies der erste Einsatz der neuen Gaimersheimer Drehleiter in Lippertshofen werden. Nach der Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle Ingolstadt rückte zunächst die Feuerwehr Lippertshofen mit dem HLF10 an. Die Lage wurde erkundet und zwei Atemschutztrupps zur Menschenrettung ins Gebäude geschickt. Kurz darauf traf das zweite Fahrzeug der Lippertshofener mit zusätzlichem Personal ein. Um die noch auf der Anfahrt befindlichen Kräfte der Feuerwehr Gaimersheim besser koordinieren zu können wurde eine Einsatzleitung durch den Kommandanten der Lippertshofener Wehr, Sebastian Peter, eingerichtet, der zwei Abschnitte definierte. Diese

wurden Abschnittsleitern unterstellt, die ihre Aufträge selbstständig umsetzten und den ihnen zugeteilten Kräften weiterleiteten.

Nach Eintreffen der ersten Gaimersheimer Fahrzeuge übernahm deren Zugführer und stellvertretende Kommandant Christian Zientek einen Abschnitt, während der stellvertretende Kommandant der Feuerwehr Lippertshofen, Andreas Eichhorn, den anderen Abschnitt übernahm. Die Besatzung des ersten Gaimersheimer Löschfahrzeugs HLF20 stellte den Sicherungstrupp für eventuelle Notfälle der Atemschutztrupps und sicherte parallel das Wohngebäude durch eine Riegelstellung. Im zweiten Abschnitt wurde von Norden über das zweite Gaimersheimer Löschfahrzeug LF16 die Brandbekämpfung über drei C-Rohre eingeleitet, während von Süden die Drehleiter mit Wasserwerfer in Stellung gebracht wurde, einspeist vom dritten Gaimersheimer Löschfahrzeug LF16-TS.

Nach kurzer Zeit kam die Rückmeldung eines Atemschutztrupps, dass die vermisste Person gefunden wurde. Der zweite Trupp sollte daraufhin ebenfalls das Gebäude verlassen, antwortete jedoch nicht auf die Funkrufe. Daraufhin wurde der bereitstehende Sicherungstrupp zur Rettung

der Kameraden ins Gebäude beordert und konnte diese zügig und mit Unterstützung des ersten Angriffstrupps retten.

Nach ca. 20 Minuten wurde der Übungseinsatz erfolgreich beendet und die Inspektoren luden zur Abschlussbesprechung. Hierbei wurde beiden Wehren die Bestnote 1 ausgesprochen, der Ausbildungsstand, die Ausrüstung und die Zusammenarbeit ist hervorragend und die Sicherheit der Bürger gewährleistet. Kreisbrandmeister Alois Girtner bedankte sich zum Schluss noch bei den beiden Wehren für die jahrelange gute Zusammenarbeit. „Heute war meine letzte Inspektion, da ich demnächst den Feuerwehrhustand antrete, es freut mich aber, dass ich zum Abschluss eine Fahrt mit der Drehleiter machen durfte und einen wunderbaren Ausblick über Gaimersheim und Lippertshofen genießen durfte“. So konnten sich die beiden Wehren, nach den Dankesworten der Bürgermeisterin Andrea Mickel, die von der Gemeinde gesponserte Brotzeit, nach Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft, im Gaimersheimer Gerätehaus schmecken lassen. Ein besonderer Dank an die Familie Wild und Kerler, die ihren Hof zu Übungszwecken zur Verfügung gestellt haben.

(get)



Sportteam Kraiberg feiert 50. Geburtstag



Das Sportteam feierte auf dem Sportgelände ihr 50-jähriges Jubiläum. (get)

Der ST Kraiberg feierte auf dem Sportgelände an der Römerstraße ihr 50-jähriges Bestehen. Der Verein hat sich für das Fest ein großes Programm überlegt. Am Freitag startete das Jubiläumswochenende mit einem Bocciaturnier an dem sich die fünf Mannschaften, Kraiberg Team 1, Kraiberg Team 2, Die Spechte (Stammtisch), der Schwämmerstammtisch und der TSV Gaimersheim beteiligten. Aus dem Turnier ging das Team Kraiberg 1 als Sieger hervor.

Der Samstag begann bereits um 12 Uhr mit einem Gaudi Fußball AH Turnier an dem die acht Mannschaften Kraiberg Team 1, Kraiberg Team 2, Ingolstadt All Stars, FC Ingolstadt Ü40, TSV Oberhaunstadt, TSV Gaimersheim, TSV Etting, SC Irgersheim in einem jeweils 15-minütigen Spiel um den Sieg kämpften. Im Finale standen dann die Mannschaften Kraiberg Team 2 gegen die Ingolstadt All Stars. Das Turnier gewann, nach dem Treffer von Serge Yohoua, die Mannschaft Ingolstadt All Stars mit einem 1:0.

Neben dem Fußballturnier stand der Tag ganz im Zeichen der Familien. Bei den Kinderattraktionen wie Hüpfburg, Torwandschießen oder Fußballtennis konnten sich die Kinder so richtig austoben. Beim eigentlichen Festakt am Abend konnte Vorstand Robert Plei neben Bürgermeisterin Andrea Mickel, den Gründungsmitgliedern, den Ehrenmitgliedern, dem Kreisspielleiter

Ludwig Schmidt auch den langjährigen Schiedsrichter Hans Kroll begrüßen.

Bevor Plei mit seinen Ausführungen fortfuhr, überreichte ihm Bürgermeisterin Andrea Mickel ein Geburtstagsgeschenk und Kreisspielleiter Ludwig Schmidt übergab ihm die Ehrenurkunde vom Bayerischen Fußballverband zum 50-jährigen Jubiläum und gratulierte zum Aufstieg in die B-Klasse.

„Heute ist es einmal an der Zeit Danke zu sagen, mein größter Dank gilt den Gründungsmitgliedern, ohne sie wären wir heute nicht hier und an alle die in den letzten 50 Jahren sich in irgendeiner Weise im Verein engagiert haben und ihre Freizeit geopfert haben, ein ebenfalls großes Dankeschön, genauso an die Sponsoren, die den Verein unterstützen egal ob mit Bandenwerbung, Trikots oder Trainingsanzügen.“

Doch nun komme ich zu den wichtigsten Leuten, die das Sport Team 1973 ins Leben gerufen haben und den Verein nach und nach mitgeprägt haben - den Gründungsmitgliedern“, so Plei.

Die Gründung fand am 16. Mai 1973 im Gasthaus Brehm statt und die erste Vorstandschaft setzte sich aus folgenden Personen zusammen. Zum ersten Vorstand wurde Hans Brehm und zum zweiten Vorstand Erwin Gallo gewählt, Heinz Kaiser wurde erster Kassier und Franz



Vorstand Robert Plei (links) ehrte zusammen mit Bürgermeisterin Andrea Mickel (zweite v. r.) und dem stellvertretenden Vorstand Denis Kitschaty (rechts) die Gründungsmitglieder Horst Lang, Gerhard Retzer und Franz Friedrich. Nicht auf dem Bild Walter Sandmaier. (get)



Beim Gaudi Fußball AH Turnier gewann die Mannschaft Ingolstadt All Stars mit einem 1:0. (get)

Fuchs zweiter Kassier, Schriftführer wurde Oswald Hilcher, Vergnügungsmanager Richard Retzer, Trainer Manfred Kretschmer, Betreuer Walter Schramm und Masseur Michael Karst.

„Leider kann ich heute nur noch vier Gründungsmitglieder ehren, nämlich Horst Lang, Franz Friedrich, Gerhard Retzer und Walter Sandmaier“. Neben den Gründungsmitgliedern standen noch weitere Ehrungen für jahrelange Vereinstreue an. Für 10 Jahre wurden Arben Bylyai, Ortwin Graeff, Anja Martinez, Erich Zipperer, Bernd Schemmel, Mathilda Ostermair, Christa Zöllner, Reinhold Zöllner, Patrick Zöllner, Sebastian Zöllner, Helmut Drottler, Rebecca Stang, Angelika Hagel, Juliane Seute, Mehmet Bastürk, Kevin Langguth, Mario Chiaradia, Otfried Mittasch, Sebastian Mitterle sowie unsere Bürgermeisterin Mickel Andrea geehrt. Für 25 Jahre Hans Eichinger jun., Da-



Bürgermeisterin Andrea Mickel gratuliert Vorstand Robert Plei zum Jubiläum. (get)

niel Barth, Bernhard Knapp, Albert Rußer, Gerhard Schweiger, Stefan Zientek, Detlef Schickentanz, Mario Leithner und Benno Emslander und für 40 Jahre erhielten Albert Nissl, Johann Zettl, Elsa Sandmaier und Georg Sandmaier eine Urkunde.

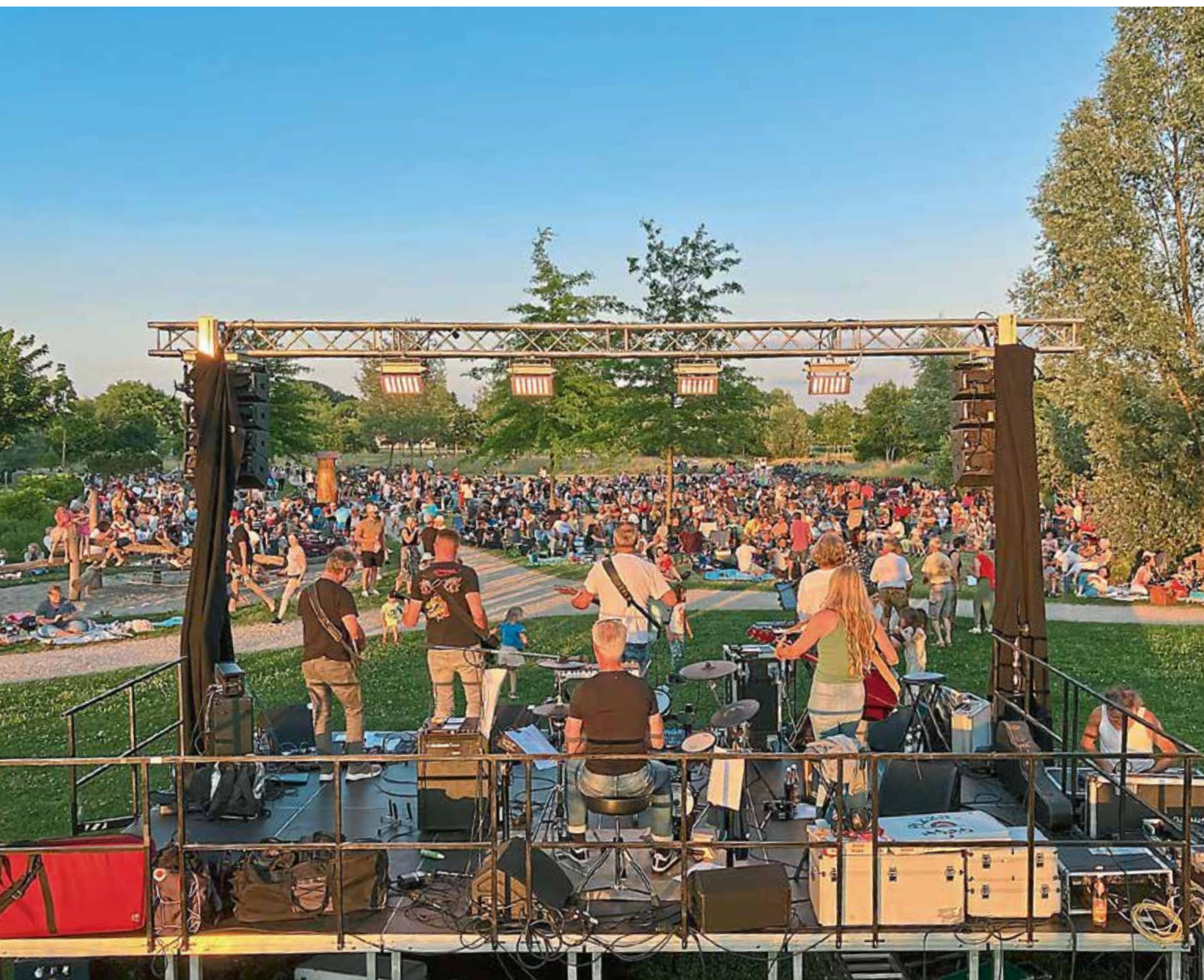
Danach gab Plei an die Partyband „The Munich“ weiter, die zusammen mit den Besuchern das Vereinsjubiläum bis in die frühen Morgenstunden gefeiert haben. (get)



Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg, beim Torwandschießen oder beim Fußballtennis so richtig austoben. (get)



Konzert-Happening unter freiem Himmel



Das Picknickkonzert der SPD Gaimersheim war wieder ein voller Erfolg

Zu einem vollen Erfolg wurde das Picknick-Konzert des SPD Ortsvereins Gaimersheim. Auch in diesem Jahr hatte der Petrus ein Einsehen und bescherte den Zuhörenden einen wunderschönen Abend bei angenehmen Temperaturen im Retzbachpark. Das Vorstandsteam der SPD hatte sich früh im Sommer des Vorjahres entschieden, 2023 wieder ein Picknick-Konzert zu veranstalten. Nach einem Klavierkonzert mit Stefan Bernhardt und der PAF Town Bigband im Vorjahr sollte es in diesem Jahr etwas rockiger werden. Die Wahl fiel dann auf die Formation „Just 4 Fun“ um Bandleader Manfred Eilzer aus Hepberg. Am Bass mit Arnold Maus, übrigens ein waschechter Gaimersheimer, und auch die anderen Bandmitglieder keine Unbekannten dank vieler Auftritte in der Region und bei privaten Feiern.

Mit starker Unterstützung des Bauhofes der Marktgemeinde und vom „Hannewasch“ konnte mit Toilettenwagen und Wasseranschluss und die Stromverteilung eine „saubere“ Durchführung der Veranstaltung auf dem Gelände sichergestellt werden. Daniel Gottschall hat die Plakate entworfen und dann auch im Gemeindegebiet aufgestellt. Gabi und Ulli Hackner kümmerten sich um Zeltaufbau und gemähten Rasen, Robert Leixner machte die Stromversorgung mit der Baufirma „Haas Bau“ von der angrenzenden EDEKA-Baustelle klar. Vom ehemaligen Supermarkt vor Ort kam ja bisher der nötige Strom für die Sound- und Lichtanlage.

Aus allen Altersgruppen gemischt vertreten, hatten die ersten der rund 700 Musikinteressierten schon zwei

Stunden vor Beginn des Konzertes auf den Flächen vor der Bühne ihren Platz gefunden. Mit eigenen Getränken und kleinen Happen zum Picknick oder Cocktails aus dem nahen Barzelt von Billy freuten sich alle Besucher und Besucherinnen auf die Band „Just 4 Fun“.

Der SPD Ortsvereinsvorsitzende Kai Mickel eröffnete mit einer dem Wetter entsprechend launigen Begrüßung gegen 20 Uhr das Konzert. Die sieben Musiker um Bandleader Manfred Eilzer starteten mit einer perfekten Open Air-Auswahl an älteren Cover-Rock-Stücken, wobei sich auch der ein oder andere aktuelle Titel wie „Hollywood Hills“ von Sunrise Avenue und „Rolling in the Deep“ von Adele im Repertoire wiederfand. Nach einer Pause griff die Formation dann etwas tiefer in die Rock-

kiste und bewegte eine große Zahl von Tanzenden vor die Bühne. Mit „Rebell Yell“ von Billy Idol und „Kids in America“ von Kim Wilde hielt es dann kaum noch jemanden auf dem Boden bzw. Campingstuhl. Den Abschluss fand das rundum gelungene Konzert im letzten Mittsommerlicht mit den Titeln „An Tagen wie diesen“ von den Toten Hosen und dem Barclay James Harvest-Klassiker „Hym“.

Der SPD Ortsverein Gaimersheim wird auch im kommenden Jahr versuchen, wieder ein Picknick-Konzert im Retzbachpark auf die Beine zu stellen und mit der richtigen Musikauswahl wieder den Rahmen für ein schönes Event in der Mitte von Gaimersheim zu schaffen. Ideen oder Bewerbungen von Musikern und/oder Bands nimmt die Vorstandschaft schon jetzt gerne entgegen!

Böllerschützen gratulieren mit Salut

Anlässlich der runden Geburtstage der Vereinsmitglieder Anton Nerb (85) und Brandl Christl (75) rückten die 1. Gaimersheimer Böllerschützen aus und gratulierten jeweils mit einem gemeinsamen Salut.

Was ist Böllern?

Böllern ist ein gepflegtes Brauchtum und als Teil des „Schützenwesens in Deutschland“ als immaterielles Kulturgut von der Deutschen UNESCO-Kommission anerkannt! Es ist Ausdruck der Freude über ein besonderes Ereignis und ein zeitlich begrenztes, friedliches Jubilieren. Es findet in der Bevölkerung regen Anklang durch deren Teilnahme an den Festivitäten des Brauchtumsvereines. Das Böllerschießen ist der „Auge- und Ohrfänger“ für eine öffentliche Präsentation anlässlich eines besonderen Anlasses. Es erfreut sich zunehmender Beliebtheit bei aktiven Schützen als auch bei Gästen und Zuschauern zu. Oftmals ist nicht bekannt, was einen erwartet in einem meist öffentlichen Auftritt der Schützen. Es ist kein bloßes Abbrennen von Feuerwerk, sondern ein in Jahrhunderten gewachsenes Brauchtum. Daher umfasst das Böllern weit mehr als die reine Tätigkeit des Schießens selbst. Der Anlass setzt eine öffentliche Festivität voraus, somit steht meist eine direkte Tradition dahinter. So vielfältig die Anlässe dazu sind, so tiefgreifend ist deren Geschichte, so umfassender ist das Brauchtum rund um das Erzeugen von Lärm.

Im Allgemeinen ist Lärm als solcher verpönt. Doch hier zeigt sich der Reiz des Seltenen und Besonderen. Wer zum ersten Mal den Blitz und den Donner erlebt, bei vielen entsteht zunächst Erschrecken oder Furcht. Das wandelt sich schnell ins Gegenteil, wenn das friedvolle Abtun von Schüssen einem die Augen und Ohren öffnet.

Böllerschützen sind friedliebende und in der Region verwurzelte, freie Bürgerinnen und Bürger. Mehr als andere halten sie sich an Gesetz und Ordnung. Das Böllern ist keine kriegerische Handlung und wird keinesfalls dazu zweckentfremdet. Ausdrücklich werden eben keine Gefechtsszenen nachgestellt. Auch wird nicht mit militärischen Uniformen geworben. Dagegen ist das Tragen einer Tracht Teil einer regionalen Geschichte, Tradition und Brauchtum.

Es wird oftmals den Opfern von Kriegen, Verfolgung oder Katastrophen gedacht. Ihnen zu Ehren wird durch eine vorangegangene Rede meist ein Salut gewidmet. Das Lärmbrauch-



Die Gaimersheimer Böllerschützen.

tum des friedlichen Böllerns diene und dient zur Ehrerweisung, bringt Freude, Trauer oder Gedenken zum Ausdruck. Oftmals wird ein Kranz an den Ehrendenkmalen niedergelegt, um an die Schrecken von Krieg und Verfolgung zu erinnern. Schließlich ist das Gerät zum Böllern auch keine Waffe. In dieser Form verstehen die Schützen ihr ureigenes Brauchtum. Sie betreiben das Abtun von Böllerschüssen nur für einen begrenzten und kurzen Zeitraum. Mit Rücksicht auf die Ruhezeiten werden teils Jahrhunderte alte Traditionen gepflegt. Die meiste Zeit aber wird dem geselligen Beisammensein in einer offenen Gesellschaft gewidmet. Es werden eben Geburtstage, Jubiläen und Volksfeste gefeiert, wie sie schon immer gefeiert wurden.

Arten des Böllerschießens und dessen Schussfolgen

Beim Schießen kann nach den Anlässen unterschieden werden, bei denen einerseits nur wenige einzelne Schützen, andernfalls mehrere hundert an sogenannten Böllerschützen-treffen auftreten können.

Schussfolgen

Es wird dabei nach bestimmten Reihenfolgen geschossen, die der Kommandant vorgibt. Folgende Grundformen von Salven sind üblich: Das Reihen- oder Lauffeuer wird im gleichen Takt - langsam - geschossen (man wartet etwa, bis man den Schall vom Vorgänger

wieder hört). Das geht mehrere Runden durch, daher muss der einzelne Schütze schnell beim Nachladen sein, damit es keine Verzögerungen gibt. Das schnelle Reihen- oder Schnellfeuer wird wie das Lauffeuer im gleichmäßigen Takt ausgeführt, allerdings erfolgen die Schüsse in kürzestem Abstand unmittelbar nacheinander. Der Salutschuss erfolgt gleichzeitig von allen Schützen. Das Rad wird mit zunehmender Geschwindigkeit geschossen, bis die letzten 2-3 Schützen schon fast gleichzeitig abdrücken. Gern geschossen wird auch der Doppelschlag, bei dem zwei Schützinnen oder Schützen direkt nacheinander abfeuern und dann gewartet wird, bis die nächsten beiden feuern. In der Präzision oder dem Tempo dieser Salven und ihrer Kombinationen zeigt sich die Qualität einer Schützenformation. Beim Gruppenschießen erfolgen die einzelnen Schritte auf dem Schießplatz, einschließlich der Ladetätigkeiten, auf Kommando des Schützenmeisters.

Der Böllerschütze und seine Ladungen

Die Böllengeräte sind in der Regel Vorderlader und werden mit Böllerpulver befüllt. Das Böllerpulver besteht aus Schwarzpulver gewisser Körnung und hat eine Abbrandgeschwindigkeit von ca. 400m/s. Die Entzündungstemperatur liegt bei etwa 300°C, die Verbrennungstemperatur bei etwa 2.500°C. Während bei Handböllern Kaliber von 10-25 mm üblich sind, sind es bei Stand-

böllern und Böllerkanonnen häufig enorme Kaliber von bis zu 100mm. Die Pulvermenge pro Schuss beträgt bei solch einem Kaliber bis zu 400g Schwarzpulver, im Gegensatz zu einem 20mm Handböllern, welcher lediglich 30g Pulver benötigt.

Das Böllerpulver wird im Handböllern mit Hilfe eines Korkens verdämmt, da andere Verdämmungsmaterialien in Deutschland nicht mehr erlaubt sind. In Österreich ist es noch erlaubt, auch Papier oder Holzstopfeln zur Verdämmung zu benutzen. Letztere bestehen meist aus Fichtenholz und finden bei Böllerstutzen Verwendung. Die Verdämmung wird mithilfe von Hammer und Ladestock in das Rohr geschlagen.

Gezündet wird die Ladung durch ein Zündhütchen, welches wiederum durch einen Schlagbolzen (meist Kanonen und Standböllern) oder auch durch ein Perkussionsschloss (bei Hand- und Schaftböllern) gezündet wird. Ebenfalls möglich ist die Verwendung eines elektrischen Brückenanzünders, was gerade bei großkalibrigen Standböllern zunehmend Verwendung findet.

Bei Hinterlader-Kanonen wird das Pulver nicht von vorne in das Rohr eingebracht, sondern in Form einer fertigen Kartusche von hinten geladen. Nach dem Abfeuern werden die Pulverreste entfernt.

Die 1. Gaimersheimer Böllerguppe der Mönnerschützen freut sich schon heute auf die nächsten Veranstaltungen welche sie wieder traditionell mit einem Salut zu ehren würdigen werden.

Wasserwacht Gaimersheim hat einen neuen Wasserretter



Luca Euringer – neuer Wasserretter der Wasserwacht Gaimersheim.

Zusammen mit 13 Kameraden/-innen der Wasserwachten Ingolstadt (7), Vohburg (2), Tengling (2), Großmehring (1) und Pfaffenhofen (1) absolvierte der 16-jährige Gaimersheimer Luca Euringer einen 8-tägigen Kompaktkurs zum Wasserretter.

Der Lehrgang zum Wasserretter vermittelt in 64 Unterrichtseinheiten alle nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten, um Notfallpatienten sowohl im Wasser als auch an Land zu retten und zu versorgen. Die Qualifikation Wasserretter baut auf der Basisausbildung „Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst“ auf und ist ein Bestandteil des umfassenden Aus- und Fortbildungskonzepts der Wasserwacht.

Die theoretisch vermittelten Inhalte zur Wasserrettung und Notfallmedizin wurden dabei mit praktischen Übungen am und im Baggersee sowie in der Donau trainiert und vertieft. Dort wurden die angehenden Wasserretter u.a. mit Rettungsmitteln wie Wurf sack und Spineboard vertraut gemacht und die Personenrettung mit Hilfe von verschiedenen Motorboottypen geübt. In der Donau wurden die Teilnehmer in der Basis-Fließwasserrettung ausgebildet. Dabei schwimmt der Retter entweder aus eigener Kraft – also aktiv – oder er lässt sich passiv von der Strömung treiben. Auch der Aufbau einer Seilrutsche (Tyrolienne) und deren Nutzung zur Querung einer starken Strömung wurde trainiert.

Um nicht nur am bzw. im Wasser helfen zu können, wurden die angehenden Wasserretter in verschie-

densten Fallbeispielen mit dem Gebrauch der erweiterten Notfallausrüstung (O2 – Gabe und Einsatz eines AED) und der Stryker-Trage vertraut gemacht – als elementarer Baustein der Wasserretter-Ausbildung ist das Modul Notfallmedizin laut Prüfungsordnung der Sanitätsausbildung gleichgesetzt, d.h. fertige Wasserretter können somit auch außerhalb des Wassers als Sanitäter eingesetzt werden und als „First Responder“ erweiterte Erste Hilfe leisten.

Im Rahmen der Basis-Fließwasserrettung absolvierten die Kursteilnehmer zusätzlich eine gemeinsame Nachtübung in der Donau mit kurzer Unterbrechung am Donaustrand.

Die praktischen Teile der Prüfung bildeten die Bergung von Personen aus der Donau, die Rettung eines Ertrinkenden aus dem Baggersee auf ein Motorboot mit anschließender Reanimation sowie die Versorgung eines Verbrennungsofers und einer verletzten Person mit stark blutender Wunde.

Im Rahmen des Moduls Regionales Einsatztraining übten die Teilnehmer in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Segelverein STCI auf dem Ingolstädter Stausee das Aufstellen und Abschießen von Segelbooten. Die Wasserwacht Gaimersheim bedankt sich bei den verantwortlichen Ausbildern Jonas Kreutzer und Pascal Hesse sowie dem Vorsitzenden der KWW Ingolstadt, Alexander Wecker, für die Durchführung des Lehrgangs. Es hat sich erneut bestätigt, dass die Zusammenarbeit über Kreisverbandsgrenzen hinaus für alle Teilnehmer eine Bereicherung darstellt.

WW Gaimersheim wählt Stellvertreter für die Technische Leiterin und neue Jugendleitung

In der Ende Juni durchgeführten Mitgliederversammlung haben die Mitglieder der Wasserwacht Gaimersheim die Positionen stellvertretende Technische Leitung sowie die Jugendleitung und deren Stellvertretung neu besetzt. Hans Wärmann begrüßte die Anwesenden und gab einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr, in dem ab Mitte des Jahres die Corona-Auflagen aufgehoben wurden und wieder Normalität einkehrte. In einer chronologischen Aufzählung nannte er die wesentlichen Aktivitäten der Ortsgruppe – für detaillierte Informationen verwies er auf die Einträge auf der Website der Ortsgruppe und bei der Plattform Instagram.

Sabine Wärmann ergänzte als Technische Leiterin seinen Bericht mit den geleisteten Einsatzstunden. Sie berichtete, dass die ehrenamtlichen Kräfte in 2022 insgesamt 5.245 Stunden erbracht hatten, im aktuellen Jahr 2023 stehen bereits rund 4.000 Stunden zu Buche. Sie berichtete, dass als Konsequenz aus der Corona-Pandemie zur Wiederaufnahme des Jugendtrainings im Juni 2022 organisatorische Änderungen notwendig geworden waren. Die einzelnen Trainingsgruppen sind nun zahlenmäßig begrenzt und die digitale Anmeldung zum Training notwendig. Die Kinder mussten nach der langen Trainingspause erst einmal „vorschwimmen“, damit die Betreuer sie anschließend, einer dem Leistungsstand entsprechenden Trainingsgruppe, zuteilen konnten. Das außer in den Ferien wöchentlich durchgeführte Training wird jeweils von 10 bis 15 Ausbildern/ Ausbildungshelfern und Betreuern begleitet.

Beate Brandl stellte den Kassenbericht für den Zeitraum vor, dabei konnte sie aufgrund der Corona-Testaktivitäten über einen erfreulichen Überschuss berichten.

Die anschließende Abstimmung über die Entlastung verlief ohne Gegenstimmen zu Gunsten der versammelten Vorstandschaft, so dass Hans Wärmann direkt dem ebenfalls anwesenden Vorsitzenden der Kreiswasserwacht Eichstätt Peter Gampl das Wort erteilen konnte.

Gampl, würdigte die seit Jahren erfolgreiche Arbeit der Gaimersheimer Kameradinnen und Kameraden ausführlich und hob noch einmal hervor, dass die ehrenamtlichen Kräfte der Wasserwacht auch außerhalb des Wassers und hier ins-

besondere in Krisensituationen wie Corona oder auch bei der Betreuung von Geflüchteten ihr Engagement einbringen. Er berichtete aber auch von zunehmenden Aufwendungen für die Organisation und Durchführung des Dienstbetriebs innerhalb der Kreiswasserwacht, insbesondere für die Digitalisierung und für Ausrüstung, aber auch für Versicherungen, die für die Mitglieder abgeschlossen sind.

Auch die als Mitglied und Bürgermeisterin geladene Andrea Mickel lobte die gute Zusammenarbeit mit der Wasserwacht Gaimersheim, die aus ihrer Sicht von einem „guten Miteinander und einem gegenseitigen Geben und Nehmen“ geprägt ist. Sie hob besonders das Engagement der Wasserwacht mit der Aktion BAYERN SCHWIMMT hervor und sagte auch für das aktuelle Jahr ihre Unterstützung bei der Kostenübernahme für die Schwimmabzeichen zu.

Für die anstehende Nachwahl von vier Vorstandspositionen wurde im Anschluss satzungsgemäß ein Wahlausschuss gegründet. In der unter der Leitung des Wahlausschusses durchgeführten Wahl wurde zunächst die stellvertretende Technische Leitung besetzt: Gewählt wurden Stephan Werner als 1. Stellvertreter und Stefanie Wärmann als 2. Stellvertreterin.

Anschließend bestätigten die anwesenden Jugendlichen die bereits seit März kommissarisch als Jugendleiterin eingesetzte Julia Werner ebenfalls durch Wahl, als ihr Stellvertreter wurde Alexander Gäber gewählt.

Für das laufende Jahr kündigte Hans Wärmann noch einige Aktionen durch die neue Jugendleitung an, es gäbe hierzu schon erste Planungen.

Als Wortmeldung unter dem Punkt Verschiedenes beklagte das Mitglied Werner Euringer die fehlende Benutzerfreundlichkeit des Mitgliederinformationsprogramms IMS. Leider hat die Ortsgruppe hierauf keinen Einfluss. Der Vorsitzende schlug als ersten Lösungsansatz vor, künftig bei allen Benachrichtigungen „WW GAI“ voranzustellen, damit die Mitglieder die für sie wichtigen Informationen auf den ersten Blick erkennen können und so eine Filterung der Nachrichten leichter fällt. Nachdem keine schriftlichen Anträge vorlagen und keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, wurde die Versammlung beendet. (get)

Biertasting im Klostergarten



Großen Andrang fand das Biertasting des Obst- und Gartenbauvereins Gaimersheim von Biersommelier Norbert Schmidl im Klostergarten. Mit zehn unterschiedlichen, heimischen Bieren, zeigte sich deutlich, die geschmackliche Vielfalt. Die ein oder andere interessante Geschichte zum einzelnen Bier ergänzte das Ganze. Einige Teilnehmer probierten auch erstmalig ein Craft Beer, mit einer schottischen und einer amerikanischen Sorte rundeten sie den Abend ab.

Wochenmarkt
in Gaimersheim
jeden Donnerstag
von 8.00 bis 13.00 Uhr

Unterstützung bei Rock im Park



Fünf Sanitäter der Wasserwacht Gaimersheim unterstützten die Kameraden der Kreis-Wasserwacht Nürnberg-Stadt bei der sanitätsdienstlichen Absicherung des Festivals Rock im Park. Stefanie und Sabine Wärmann übernahmen die Tagschicht, sie wurden abends von Julia und Stephan Werner, sowie Alexander Gärber für die Nachtschicht abgelöst. Die Wasserwacht stellte die sanitätsdienstliche Versorgung des Campingplatzes C4 an allen Tagen des Festivals sicher und hatte jede 12-Stunden-schicht mit 30 Helfern (darunter ein Arzt) besetzt. Im Rahmen der Veranstaltung kamen 239 Einsatzkräfte aus 34 Wasserwachten aus ganz Bayern zum Einsatz.

Markt Gaimersheim
Jetzt als App

Hier geht's zur App:

Aktuelle Neuigkeiten - Veranstaltungen - ÖPNV - Gesundheit - uvm.
Alles rund um unsere Heimat Gaimersheim!

© Cosmema UG - www.cosmemade.de - info@cosmemade.de